



Gibt es nicht Dringenderes?

Anfangs September haben unsere Viertklässler im Rahmen des Baumer Gottesdienstes ihre persönliche Bibel bekommen. Im Religionsunterricht wird ihnen geholfen, vertraut zu werden mit diesem Buch und seinen wichtigsten Inhalten. Auch in der Sonntagsschule und im Gschichte-Zmittag werden den Kindern die biblischen Geschichten vermittelt, ebenso in der Ameisli-Gruppe und in der Jungschar, wo sie auf spielerische und kreative Art vertieft und erlebbar gemacht werden.

Warum ist uns das so wichtig? Und auch das andere: Warum wird auch heute noch so viel Zeit und Geld investiert in die Erforschung und Übersetzung der Bibel? Da werden über Jahre Sprachen von Volksgruppen erforscht, die noch über keine eigene Schrift verfügen, und dann werden die Texte der Bibel in diese Sprache übersetzt. Das ist eine höchst anspruchsvolle Arbeit, die viel Fachkenntnis und Geduld erfordert.

Gibt es nicht Dringenderes? Wir denken an die Millionen von Flüchtlingen. Viele sind auf der Flucht, weil sie alles verloren haben und an Leib und Leben bedroht sind. Nicht wenige aber verlassen ihre Heimat, weil sie keine Perspektive mehr sehen. Die wirtschaftliche und

politische Lage ist so desolat, dass sie nur noch weg wollen. Hier müssten unsere Bemühungen doch ansetzen! Was soll die immense Zeit und Energie, die in die Sprachforschung und Bibelübersetzung investiert wird? Oder der grosse Aufwand für biblische Lehre und Verkündigung? Macht das irgendeinen dieser Hungernden satt? Oder finden hier Bedrohte Schutz?



Quelle: Wycliffe Schweiz

Man solle jemandem nicht bloss einen Fisch zu essen geben, sondern eine Angel und ihm zeigen, wie er sie benutzen kann, so habe er nicht bloss für einen Tag zu essen, sondern für den Rest seines Lebens. Genauso ist es mit der Bemühung, die Bibel in die Volkssprachen zu übersetzen und die Menschen mit ihrem Inhalt vertraut zu machen. Mit geschickter Diplomatie und nötigenfalls mit militärischen Mitteln kann der UNO-

Sicherheitsrat die Eskalation von manchem Konflikt verhindern, aber er kann die verfeindeten Volksgruppen nicht davon abhalten, sich gegenseitig zu hassen. Es können Milliardensummen von Entwicklungsgeldern in den Ländern des Südens investiert werden, aber es kann nicht verhindert werden, dass sich korrupte Beamte und Politiker damit selbst bereichern.

Die Botschaft der Bibel jedoch setzt eine Veränderung im Innern der Menschen in Gang. Sie gewinnen neue Perspektiven und erkennen ihre Verantwortung für die Mitmenschen und für die Welt. In der Begegnung mit dem, der durch die Bibel zu ihnen spricht, gewinnen sie Motivation und Kraft, trotz widriger Umstände ihr Bestes zu geben. So wird etwas freigesetzt, das äussere Programme nicht zustande bringen. Aus einem kleinen Samenkorn wird ein grosser Baum. Was Jesus mit dem Gleichnis vom Senfkorn illustriert hat, durfte in den vergangenen zweitausend Jahren schon manche Nation erleben: eine Veränderung von innen her durch die Botschaft der Bibel.

Das motiviert uns, uns mit ganzer Kraft für die Bibel und ihre Botschaft einzusetzen.

Pfarrer Daniel Kunz

GRATULATIONEN

10. November: Bertha Rothenbühler, Böndlerstrasse 10, Bauma, zum 86. Geburtstag

10. November: Olga Wende, Im Holderbaum 20, Bauma, zum 85. Geburtstag

13. November: Ernst Rüegg, Blumenauweg 9, Bauma, zum 93. Geburtstag

16. November: Elfriede Schweizer, Unterdorfstrasse 20, Bauma, zum 81. Geburtstag

23. November: Walter Sprenger, Gniststrasse 8, Bauma, zum 88. Geburtstag

23. November: Hans Kaspar Giger, Aeberliswald 74, Sternenber, zum 81. Geburtstag

28. November: Margrit Streit, Hörnen 6, Bauma, zum 87. Geburtstag

29. November: Hermine Hösli, Böndlerstrasse 10, Bauma, zum 96. Geburtstag

CHRONIK

(Juli – September 2015)

Taufen

Nino Dario und Nevin Luca Hobi, Söhne des Pascal und der Sibylle Hobi-Kuster, Oberzelgstrasse 12, Saland

Joel Patrick Bachmann, Sohn des Patrick Diener und der Sandra Bachmann, Aegerten 4a, Bauma

Emil Gubler, Sohn des Marcel und der Tina Gubler-Büsser, Wisbord 13, Bauma

Gabriel und Nicola Dohner, Söhne des Raphael und der Mirjam Dohner-Kägi, Hinterwisstrasse 24, Bauma

Sophia Guarnaccia, Tochter des Giovanni und der Annika Guarnaccia-Meili, Bäretswil

Mikko Leon Ott, Sohn des Marcel und der Nora Ott-Buchmann, Winterthur

Jan Knecht, Sohn des Hanspeter und der Seraina Knecht, Oetwil am See

CHRONIK

(Juli – September 2015)

Trauungen

LuZIA Wyss und Thomas Blattner, Im Böl 6, Bauma

Rahel Rüegg und Simeon Widmer, Heinrich Gujer-Strasse 15, Bauma

Ramona Weibel und Andreas Keller, Lüwisstrasse 6, Bauma

Arleen Reyes und Thanakorn Schanz, Weisslingen

Maja Jutzi und Axel Strehle, Gniststrasse 2a, Bauma

Nicole Huber und Stefan Marty, Rüti

Nora Buchmann und Marcel Ott, Winterthur

Dunja Sommer und Mathias Braun, Gibswil

Brigitte Meier und Markus Lenggenger, Gibswil

Nadja Lehmann und Stefan Haberstroh, Fehraltorf

Carmen Schnurrenberger und Stefan Sigrist, Aespen 155, Sternenber

Abdankungen

Johanna Lidia Klingler-Thalmann, Wolfsbergstrasse 29, Bauma, im 75. Lebensjahr

Heidi Maria Hahmann, Im Böl 5, Bauma, im 57. Lebensjahr

KOLLEKTEN

Bauma-Sternenber

(Juli – September 2015) Betrag

5.7. ERF	730.10
12.7. Landeskirchen-Forum	758.90
19.7. Quellenhof Stiftung	910.10
26.7. Besuchsdienst Bauma	722.95
2.8. Bibelgesellschaft Biel	512.50
9.8. Überseeische Missionsgemeinschaft	551.60
16.8. Evangelische Schulen	733.90
23.8. Werchstatt	1'219.50
30.8. Christliche Ostmission	2'017.30
6.9. Wycliffe	1'154.20
13.9. Anjar	1'317.55
20.9. Bettags-Kollekte	1'215.35
27.9. Ländl. Familienhilfe	2'632.50

KIRCHENPFLEGE

Organistin

Ende September musste die Kirchenpflege die Organistin Natia Janikashvili verabschieden, da sie nach Abschluss ihres Studiums aus der Schweiz ausreisen musste. Ihre Nachfolge konnte Anastasiia Kuznetsov-Lushnova lückenlos antreten. Sie hatte schon mehrmals aushilfsweise in unserer Gemeinde gespielt und hat nun eine Festanstellung erhalten.

Sigristin

Eine weitere Vakanz entstand durch die berufliche Neuorientierung unserer langjährigen Sigristin Regula Winkler. Ihre Nachfolge als Sigristin trat per Anfang Oktober Monika Siegenthaler an. Neu übernimmt der Sigrist Andreas Berweger die Pflege des Kirchgemeindehauses. Regula Winkler steht der Kirchgemeinde bei Bedarf und nach Möglichkeit weiterhin als Aushilfe im Sigristendienst zur Verfügung.

Amtsblatt

Mit dem Beschluss der Gemeindeversammlung vom 21.09.2015 wird das «Baumerblatt» ab 01.01.2016 amtliches Publikationsorgan der politischen Gemeinde und somit – gemäss unserer Kirchgemeindeordnung – automatisch auch dasjenige der ev.-ref. Kirchgemeinde Bauma-Sternenber.

Umgebung

Seit einiger Zeit steht am Ende der Abschränkung, die zwischen dem Kirchenvorplatz beim Brunnen und der Dorfstrasse verläuft, eine Verbotstafel, welche auf das Verbot des Befahrens des nachbarlichen Grundstückes hinweist. Wir bitten alle Kirchenbesucher, den Kirchparkplatz nur von der Hörnlistrasse beim Kirchgemeindehaus her zu befahren, da sonst vom benachbarten Grundstücksbesitzer Anzeige erstattet werden kann, was ziemlich teuer ausfällt.

*Für die Kirchenpflege
Aktuarin Monika Albrecht*

KONFLAGER

3. – 9. OKTOBER 2015

Am 3. Oktober 2015 sind wir Konfirmanden 2015/16 ins Konf-Lager nach Südfrankreich gefahren. Es war ein sehr schönes Haus, in dem wir bis am Freitag, 9. Oktober zusammen gewohnt haben. Jeden Morgen bekamen wir im Haus das Frühstück aufgetischt und sind dann gemütlich um halb 10 in die «bergerie» (Aufenthaltsraum) gegangen, wo wir bis etwa 20 vor 11 eine Bibelstunde hatten. Es war oft das Gleiche - wir lasen einen Text, meistens machten es die Leiter noch spannender und spielten uns etwas dazu vor, danach besprachen wir den Sinn in verschiedenen Gruppen.



Kurz nach der Bibelstunde ging es schon wieder los und wir versammelten uns im Car, welcher immer bereit stand mit Martin, unserem jungen enthusiastischen Car-Fahrer. Wir machten jeden Tag einen Ausflug. Einmal waren wir in Arles, da schauten wir uns ein Amphitheater an, welches noch heute für Stierkämpfe genutzt wird.



Dreimal waren wir am Meer und einmal noch in Avignon. Dort schauten wir uns die Stadtmauer an und erfuhren, dass hier einst der Papst lebte. Dabei wurden mir auch mehrere Unterschiede zwischen Reformierten und Katholiken klar. Das Abendessen wurde natürlich auch wieder von den Mitarbeitern in unserem Haus serviert. Ich mochte das Essen nicht so sehr. Meiner Meinung nach können die Franzosen nicht so gut kochen, vor allem das Fleisch nicht ;-). Dafür mussten wir am Schluss keinen Hausputz machen, sondern konnten einfach in den Car steigen und die Reise nach Hause geniessen.

Jure Zürcher

WINTERLAGER JUNGE KIRCHE BAUMA

Nach Weihnachten ist es wieder soweit, vom 26.12.2015 bis am 2.1.2016 findet das WiLa statt. Eine Gruppe aus Konfirmanden und JK-lern begibt sich dabei ins Wallis nach Saas-Grund, um eine spannende Woche zum Thema «10 kleine Jägermeister» miteinander zu verbringen. Nachdem wir durch den Tag die Berge von Saas-Fee genossen und deren Pisten unsicher gemacht haben, werden wir am Abend Gott näher kennen lernen und gemeinsam mehr über den Glauben erfahren. Daneben bleibt viel Zeit, um zusammen Spiele zu machen, neue Leute kennen zu lernen und die Gemeinschaft zu geniessen. Natürlich wird auch ein super Küchenteam dafür sorgen, dass unser Magen nicht zu kurz kommt.

Auch aus diesem Grund werden wir am 6. und am 13. Dezember nach dem Gottesdienst Zettel für Essspenden sowie mit Gebetsanliegen verteilen. Schon im Voraus danken wir für Ihre Unterstützung und Ihre Gebete. Ab Dezember sind die Gebetsanliegen auch auf unserer Webseite abrufbar. Für Anmeldungen oder Fragen melden sie sich bei:

Andreas Rüegg, 079 754 07 02,
andreas.rueegg@js-bauma.ch oder
unter www.js-bauma.ch.



AKTION WEIHNACHTSPÄCKLI NOVEMBER 2015

Fernab der herausgeputzten Zentren gehören Armut und Hoffnungslosigkeit in weiten Teilen Osteuropas auch heute noch zum Alltag vieler Menschen. Betagte, Behinderte, kinderreiche Familien und Heimkinder sind immer wieder auf Unterstützung angewiesen. Ein unerwartetes Weihnachtspäckli vermag die schwierige Situation zwar nicht grundlegend zu verändern, aber es bereitet Gross und Klein viel Freude und ist Ausdruck der Verbundenheit der Christen aus Westeuropa.

Bereits zum zehnten Mal beteiligt sich unsere Kirchgemeinde deshalb an der «Aktion Weihnachtspäckli», einem gemeinsamen Projekt von 4 christlichen Hilfswerken (Christliche Ostmission, AVC-Hilfswerk, HMK-Hilfswerk, Licht im Osten). Helfen auch Sie mit, ein Zeichen der Liebe und der Hoffnung zu setzen. Wir freuen uns, wenn möglichst viele Menschen aus unserem Dorf die Sammlung im November unterstützen.

Damit Ihre Geschenke wohlbehalten ankommen und zielgerichtet verteilt werden können, verwenden Sie eine stabile Verpackung und wickeln diese in Geschenkpapier ein. Der Inhalt der Päckli ist standardisiert, so ist eine gerechte und einfache Verteilung möglich. Wir unterscheiden zwischen zwei Arten von Paketen, die aus zolltechnischen Gründen folgendes enthalten müssen:



Paket für Kinder (bis 16 Jahre): Schokolade, Biskuits, Süssigkeiten (Bonbons, Gummibärchen etc.), Zahnpasta, Zahnbürste (in Originalverpackung), Seife (in Alufolie gewickelt), Shampoo (Deckel mit Klebstreifen verklebt), zwei Notizhefte oder -blöcke, Kugelschreiber, Bleistift und Gummi, Mal- oder Filzstifte, 2 bis 3 Spielzeuge wie z.B.: Puzzle, Seifenblasen, Stofftier, Spielauto etc., evtl. Socken, Mütze, Handschuhe, Schal.

Paket für Erwachsene:

1kg Mehl, 1kg Reis, 1kg Zucker, 1kg Teigwaren, Schokolade, Biskuits, Tee, Kaffee (gemahlen oder instant), Zahnpasta und Zahnbürste (in Originalverpackung), Seife (in Alufolie gewickelt), Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt), Schreibpapier, Kugelschreiber, evtl. weitere Artikel wie Ansichtskarten, Kerze, Streichhölzer, Socken, Handschuhe, Mütze, Schal, Schnur etc.

- Wegen Zollvorschriften dürfen die Pakete **kein Fleisch, keine Medikamente und keine Waren mit abgelaufenem Verfalldatum** enthalten.
- Verwenden Sie eine **stabile Kartonschachtel** und wickeln Sie diese in Geschenkpapier ein

Fragen und weitere Informationen:

- Simeon Widmer
Tel. 077 409 45 50
- Internet
www.weihnachtspaeckli.ch

Annahme der Päckli:

8. November 2015
nach dem Gottesdienst
im ref. Kirchgemeindehaus Bauma

Dienstag, 3. November 2015
Donnerstag, 5. November 2015
Mittwoch, 11. November 2015
jeweils 18.00 - 19.00 Uhr
im ref. Kirchgemeindehaus Bauma

FAMILIENFERIEN

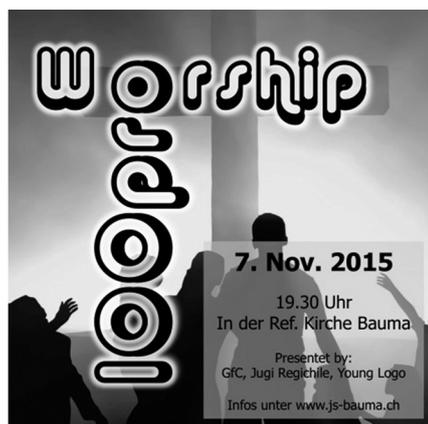
Vorinformation

Die nächste Familienferienwoche findet in den Herbstferien 2016, vom **15. bis 22. Oktober 2016** in Obersaxen statt. Weitere Informationen und die Anmeldeflyer folgen Anfang nächstes Jahr. Bei Fragen gibt Sibylle Winterhalter gerne Auskunft, 052 386 20 74.

BESUCHE IN DER ADVENTSZEIT

Wie jedes Jahr in der Adventszeit möchten wir als Pfarrer wiederum viele betagte oder

einsame Gemeindemitglieder besuchen. Gerne würden wir mehr Leute besuchen, finden jedoch in der Vorweihnachtszeit nicht immer genügend Zeit dazu. Dieses Jahr wird uns **Pfarrer Armin Sierszyn** dabei unterstützen. Er war ja bis vor einigen Jahren in unserer Gemeinde im Pfarrdienst tätig; vielen ist er nach wie vor in bester Erinnerung. Wir freuen uns sehr, dass Pfarrer Sierszyn weiterhin in unserer Kirchgemeinde mithilft, wo immer Not am Mann ist.



*Pfarrer Daniel Kunz
und Pfarrer Willi Honegger*



MIT ANSCHLIESSENDEM NACHTESSEN

Am 31. Oktober 2015 lädt der Kindergottesdienst wieder ein zum «Fiire mit de Chliine...» mit anschliessendem Nachtessen. Seit Jahren ist dieser Anlass sehr beliebt. So gibt es nach der kindgerechten Feier in der reformierten Kirche Bauma noch ein Nachtessen im Kirchgemeindehaus. Dort dürfen die Kinder nach dem Essen das Gehörte mit einer Bastelarbeit vertiefen, während die Eltern bei einem Kaffee und einem Stück Kuchen den Anlass ausklingen lassen.

Im Gottesdienst lernen wir dieses Mal eine Katze kennen, welche während ihres gemütlichen Mittags-schläfchens an der Sonne ein rauschendes Fest beobachtet. Es ist ein Hochzeitsfest und die Menschen feiern ausgelassen. Doch plötzlich geht auf dem Fest der Wein aus. Einer der Gäste weiss jedoch Abhilfe. Da wird die Katze aufmerksam und nun will sie den Kindern im Kindergottesdienst davon erzählen...



Kinder-Gottesdienst
Samstag, 31. Oktober 15
17.30 Uhr in der Kirche
anschliessend Znacht im Kirchgemeindehaus Bauma
 (keine Anmeldung nötig)

Wir freuen uns über viele kleine und grosse Besucher im Kindergottesdienst und anschliessend viele Gäste am reich gedeckten Tisch. Alle Kinder ab 3 Jahren sind gemeinsam mit ihren Eltern, Grosseltern, Gottis, Göttis oder Geschwistern herzlich eingeladen.

Alexandra Rüegg

MÄNNERABEND

Impulsabende für Männer

Wertorientierte Gemeindeentwicklung
 Freitag, 30. Oktober 2015
 20.00 Uhr
 Kirchgemeindehaus Bauma

Referent: Hanspeter Schmutz, Publizist und Coach, Geschäftsleiter Institut INSIST.
 Referat, Diskussion und Fragerunde

Unsere Dörfer und Quartiere brauchen Männer und Frauen, die sich mit offenen Augen für gute Beziehungen und nachhaltige Entwicklungen einsetzen. Für viele Frauen ist das selbstverständlich. Männer tun sich da meist etwas schwerer. Der Ansatz des Instituts INSIST zu einer wertorientierten Dorf-, Region- und Stadtentwicklung ist diesbezüglich sehr inspirierend. Werte wie Versöhnung, Frieden, Solidarität, Mitbeteiligung, Selbstbeschränkung, Vernetzung und Einheit, die die christlich-abendländische Kultur massgeblich geprägt haben, sind heute dringlicher denn je. Sie in die Gestaltung unseres Zusammenlebens und unserer Zukunft einzubringen, ist eine wichtige und lohnende Aufgabe, gerade auch für Männer, die im christlichen Glauben verwurzelt sind.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und auf einen spannenden, lebhaften Abend.

*Pfarrer Daniel Kunz
 Rolf Lütolf, Kirchenpflege*

CHILE-ZMITTAG

Am 15. November sind alle wieder herzlich willkommen zum Chile-Zmittag im Anschluss an den Gottesdienst und den Chile-Kafi (ab ca. 12.00 Uhr). Wir freuen uns auf viele Besucher im Kirchgemeindehaus, die gemeinsam Zmittag essen möchten. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Rolf Lütolf, Kirchenpflege

FRAUEZYT

Mittwoch, 11. November 2015
 9.00 – 11.00 Uhr KGH Bauma
 Kinderhüeti im 1. Stock

Ich will Glück und zwar sofort und immer!

In der Zeit von Fast Food, Echtzeitnachrichten und WhatsApp passt nur Sofortglück ins Leben. Warten, reifen, erdulden und durchbeissen sind da eher fremde Vorstellungen. Habe ich nicht ein Anrecht darauf, glücklich zu sein? Und wer ist dann schuld, wenn ich kein Glück habe? Wie reagiere ich auf fehlendes Glück? Und gäbe es noch andere Strategien als diejenigen, die ich kenne?

Solche und verwandte Fragen werden im Vortrag angesprochen und miteinander diskutiert.

Die Referentin Christine Reibenschuh Maitland ist Pfarrerin in Hittnau, verheiratet und Mutter zweier Buben im Teenageralter.

reformierte kirche bauma-sternenberg

Herzliche Einladung zur

FRAUE Zyt

am Mittwoch, 11. November 2015
 von 9.00 bis ca. 11.00 Uhr
 Im ref. Kirchgemeindehaus, Bauma mit Kinderhüeti

„Ich will Glück und zwar sofort und immer!“

Referentin: Christine Reibenschuh Maitland, Pfarrerin in Hittnau

Chile Zmittag

Erwachsene Fr. 5.-
 Kinder ab 2 Fr. 3.-

Mittagstisch für Alle im KGH

15. November 2015

SINGKREIS BÄRETSWIL-BAUMA

Jubiläumskonzerte

Ende September feierte der Singkreis Bäretswil-Bauma sein 125-jähriges Bestehen mit drei festlichen Chorkonzerten in Bauma, Alt St. Johann und Bäretswil. Dabei wurde die Kantate «Ich schau nach jenen Bergen fern» von Peter Roth, einem Komponisten aus dem Toggenburg uraufgeführt. Dieses Werk war vom Singkreis zum 125 Jahr-Jubiläum in Auftrag gegeben worden. Der Komponist war an den Konzerten in Bauma und Bäretswil persönlich anwesend. Er gab eine kurze Einführung und berichtete über seine Gedanken und die Vorgehensweise beim Komponieren dieser Kantate.

Nebst der Komposition von Peter Roth gelangte das Werk von Klaus Heizmann mit dem Titel «Halleluja, lobet Gott» zur Aufführung. Klaus Heizmann ist ein zeitgenössischer Musiker aus Deutschland, der unzählige Werke in der christlichen Musikszene komponiert hat.

In den Reformierten Kirchen in Bauma (20.09.) und in Bäretswil (27.09.) waren die Bänke bis auf den letzten Platz besetzt, aber auch das Konzert in Alt St. Johann war gut besucht. Insgesamt verzeichneten die drei Jubiläumskonzerte über 1'300 Besucher.



Daniel Meier, der Präsident des Singkreises, begrüßte jeweils das Publikum und führte durch das Programm. Mit seinen 75 Sängern und Sängern stellt der Singkreis Bäretswil-Bauma einen stattlichen Chor dar. Zudem wirkte ein achtzehnköpfiges Orchester mit, u.a. mit Hackbrett, Orgel und Pauken. Ein Kinderchor, geleitet von Nadine Appenzeller, sang eine Passage aus der Heizmann-Kantate und brachte jugendliche Frische in das Programm. Zu den weiteren Ausführenden zählten ein Solistenquartett mit Nadine Appenzeller (Sopran), Cornelius Glaus (Altus), Thomas Leu (Tenor) und Bernhard Hettich (Bass) sowie Yeon-Jeong Jeong (Orgel und Klavier).

Markus Stucki dirigierte den Chor und das Orchester wie gewohnt präzise und einfühlsam. Er hatte diese Jubiläumskonzerte seit langem musikalisch geplant und eingeübt. Seit über 30 Jahren leitet und dirigiert er den Singkreis mit grossem Engagement.

Der Singkreis hat sich und vielen Besuchern mit diesen Jubiläumskonzerten eine grosse Freude bereitet. Vor allem die Uraufführung des Werkes von Peter Roth war für den Chor ein spezielles Erlebnis. Das Publikum bedankte sich mit einem grossen Applaus. Der Singkreis tritt normalerweise in Gottesdiensten in Bäretswil und Bauma auf. Darüber hinaus veranstaltet er auch immer wieder Konzerte. So trat der Chor in den vergangenen Jahren am 50 Jahr Jubiläum der Schweizerischen Landeshymne in Bäretswil, Bern, Zürich und Luzern auf und organisierte eine Konzerttournee in den USA und Kanada.

Pfr. Armin Sierszyn hat zum Jubiläum eine interessante Festschrift verfasst. Nebst der 125-jährigen Singkreisgeschichte mit vielen Illustrationen wird darin über die historische Entwicklung des Kirchengesangs allgemein berichtet. Exemplare können bei Hansruedi Jöhr, Tel. 044 939 22 62, bestellt werden.

*Text: Peter Hatt
Fotos: Peter Schmid*



VORTRAG

Christen unter dem Halbmond

Diese hoch aktuelle Thematik ist Inhalt eines Referats im November in unserer Kirche. Der Referent, Roberto Simona, wird über die Situation der Christen in den islamischen Ländern des Nahen Ostens berichten. Selber ist er seit 20 Jahren Augenzeuge der Lage der Kirchen im Orient. Er ist tätig für das Hilfswerk «Kirche in Not».



Roberto Simona wird in seinem Vortrag einen Überblick geben über die aktuelle Lage der Christen in jenen Ländern, in denen gravierende Ver-

letzungen der Religionsfreiheit geschehen. Die Kirchen in diesen Gebieten sind je länger je mehr gezwungen, unter dramatischen Umständen zu leben. Ihre Zugehörigkeit zum christlichen Glauben setzt sie immer stärker der Verfolgung durch ihre Umwelt aus. In einigen Gebieten des Orients ist das Christentum seit Urzeiten präsent. Nun könnte es soweit kommen, dass vielerorts die Christenheit ausstrahlt wird.

Der Referent wird seinen Vortrag mit Bildern und aktuellen Berichten untermalen. Für Fragen und Diskussionen ist genügend Zeit eingeplant.

Mittwoch, 18. November 2015
20.00 Uhr, Ref. Kirche Bauma

Herzlich laden ein:
Reformierte und Katholische Kirchengemeinden Bauma-Sternenberg



Zerstörte Kirche in Syrien

EHE-KURS

Das Abenteuer einer tiefen Freundschaft und Liebe

Ehe-Kurs in Bauma

Ort: Zentrum Grosswis
Altlandenbergstrasse 11
8494 Bauma

Daten: Jeweils Freitagabend
19.00 bis 22.15 Uhr
06. und 27. November
11. Dezember 2015
08. und 22. Januar
05. und 26. Februar 2016

Kosten: pro Paar Fr. 350.-

Eine starke, liebevolle Partnerschaft, die ein Leben lang hält, geschieht nicht zufällig. Es braucht Hingabe und Einsatz, um Spass und Romantik in der Partnerschaft lebendig zu halten.

Der EHE-KURS richtet sich an Paare, die ihre Partnerschaft lebendig gestalten und gemeinsam wachsen wollen.

Anhand vieler Beispiele und praktischer Tipps erhalten Sie an sieben Freitag-Abenden Einsicht in die unterschiedlichsten Themen wie: Tragfähige Fundamente bauen; die Kunst zu kommunizieren; Konflikte gemeinsam bewältigen; die Kraft der Vergebung erfahren; mit der Herkunftsfamilie klar kommen; ein erfülltes Liebesleben und guten Sex haben; die Sprache der Liebe neu kennen lernen.

Jeder Abend beginnt mit einem gemütlichen Abendessen, bei dem Sie nach den Anforderungen des Tages zuerst einmal zur Ruhe kommen können. Danach beginnt der Vortrag (DVD von Sila und Nicky Lee) zum jeweiligen Thema des Abends.

Sie werden die Möglichkeit haben, während kürzeren und längeren Pausen des Referates verschiedene Fragestellungen als Paar zu besprechen. Dabei wird die Privatsphäre vollumfänglich respektiert (Übungen und Gespräche erfolgen ausschliesslich mit dem Partner – es gibt keine Gruppendiskussionen).

Der Ehe-Kurs ist auf christlichen Werten aufgebaut. Nehmen Sie sich Zeit, Ihre Ehe zu pflegen –

zum Beispiel durch diesen Kurs – und entdecken Sie, wie eine Ehe weit mehr kann als nur funktionieren!

Dinner an den sieben Abenden und Kursunterlagen sind inbegriffen.

Kursleiter:

Regula und Beat Ganz
052 386 30 32
alles@ganz-einfach.ch
Vanessa und Tobias Losenegger
079 385 67 77

Bitte melden Sie sich frühzeitig an; die Platzzahl ist beschränkt.

Eine Veranstaltung der REGI-Chile

UNSERE ANGEBOTE

Sonntagsschule

9.30 Uhr im KGH Bauma

«Gschichte-Zmittag»

- Sternenberg, **Dienstag**
Barbara Kunz, 052 549 04 37
- KGH Bauma, **Donnerstag**
Marianne Schoch, 052 386 24 24
- Haselhalden, **Donnerstag**
Brigitta Häberli, 052 386 24 90
- Wellenau, **Freitag**
Karin Inauen, 052 386 27 14

Jungschar Lämpfli, KGH Bauma

- jeden 2. Samstag um 13.30 Uhr

Ameisli (2. Kiga - 3. Klasse)

Joshua Ganz, 077 478 17 04

Jungschi (4. - 6. Klasse)

Angela Müller, 078 784 17 73

Break-Time (Sek), Werchstatt

- jeden 2. Freitag um 19.00 Uhr
Richard Hasler, 079 625 18 14

Junge Kirche am Dienstag

19.30 Uhr, JK-Raum, Bauma
Patricia Horat, 079 578 01 55
www.js-bauma.ch

Jugendkafi Werchstatt

Regina Honegger, 078 823 02 64
www.werchstatt.ch

Singkreis Bäretswil-Bauma

Dienstag, 20.00 Uhr
Markus Stucki, 044 935 24 20

Mutter-Kind-Treffen

1., 3. und 5. Mittwoch im Monat
9.00 – 11.00 Uhr im KGH Bauma
Nadia Baselgia, 052 394 17 17

Hauskreise

Rolf Lütolf, 052 394 11 31

AGENDA

GOTTESDIENSTE

1. NOVEMBER

REFORMATIONS-SONNTAG

Bauma, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfr. Daniel Kunz

ZO Brass-Band

Kinderhort, Sonntagsschule

Sternenberg, 9.45 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfr. Dominique von Orelli

Männerchor Sternenberg

8. NOVEMBER

Bauma, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Willi Honegger

Gemischter Chor Lipperschwendi

Kinderhort, Sonntagsschule

Danach: **Päckliannahme** im KGH

Sternenberg, 9.45 Uhr

Gottesdienst

Michael Rothe

**15. NOVEMBER, SONNTAG DER
VERFOLGTEN KIRCHE**

Bauma, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Daniel Kunz

Gottesdienst-Band

Kinderhort, Sonntagsschule

anschl. **Chile-Zmittag** im KGH

Sternenberg, 9.45 Uhr

Gottesdienst

Peter Schmid aus Bäretswil

22. NOVEMBER

EWIGKEITSSONNTAG

(Verlesung der Verstorbenen des
vergangenen Jahres)

Bauma, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Willi Honegger

Kinderhort, Sonntagsschule

Sternenberg, 9.45 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Daniel Kunz

GOTTESDIENSTE

29. NOVEMBER, 1. ADVENT

Bauma, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfr. Daniel Kunz

Quartett Zopfi

Kinderhort, Sonntagsschule

Sternenberg, 9.45 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfr. Willi Honegger

GEBET VOR DEM GODI

9.00 – 9.20 Uhr, KGH Bauma

(Jungschar-Raum im UG)

JUGENDGOTTESDIENST

10.45 Uhr in der Kirche Bauma

1. Nov. Pfr D. Kunz

8. Nov. Pfr W. Honegger

15. Nov. Pfr D. Kunz

22. Nov. U. Winterhalter

DIESEN MONAT

Fr, 30. Oktober, 20.00 Uhr

Männerabend im KGH Bauma

Sa, 31. Oktober, 17.30 Uhr

Kinder-GoDi in der Kirche Bauma

anschl. Nachtessen für alle im KGH

Mo, 2. November, 11.30 Uhr

Mittagstisch im KGH Bauma

Di, 3. Nov., 18.00-19.00 Uhr

Päckliannahme im KGH Bauma

Mi, 4. November, 7.00 Uhr

Bergebet auf dem Sternenberg

Do, 5. Nov., 18.00-19.00 Uhr

Päckliannahme im KGH Bauma

Sa, 7. November, 20.00 Uhr

100pro Worship, Kirche Bauma

Mi, 11. November, 9.00 Uhr

Fraue-Zyt im KGH Bauma

Mi, 11. Nov., 18.00-19.00 Uhr

Päckliannahme im KGH Bauma

Di, 17. November, 15.00 Uhr

Gespräch zur Bibel in der

Dorfmitti, Bauma

Mi, 18. November, 7.00 Uhr

Bergebet auf dem Sternenberg

Mi, 18. November, 20.00 Uhr

Vortrag: Christen im Orient

Kirche Bauma

Fr, 20. November, 19.00 Uhr

Jugendgruppe Sternenberg

Kirchenparkplatz

Mi, 25. November, 12.00 Uhr

Mittagstisch im Restaurant

Sternen, Sternenberg

Sa, 28. November, 19.30 Uhr

Young-LoGo in der Kirche Bauma

Mo, 30. November, 20.00 Uhr

Missionsgebet im Hanfland 7E,

Saland, bei Familie Inauen

Mi, 2. Dezember, 7.00 Uhr

Bergebet auf dem Sternenberg

PFARRAMT/DIAKON

Pfr. Willi Honegger 052 386 11 25

Pfr. Daniel Kunz 052 386 12 02

Ueli Winterhalter 052 386 38 42

Impressum

Herausgeber:
Evang.-Ref. Kirchgemeinde
Bauma-Sternenberg
www.kirchebauma.ch

Druck:
Media-Center Uster AG
Auflage: 1'350 Exemplare
einmal monatlich

Adressänderungen und
Sekretariat:
Karin Inauen, Schlössli,
Stegstrasse 76, 8494 Bauma
sekretariat@kirchebauma.ch